

MEDIENMITTEILUNG

Schwerzenbach, 16. August 2011

WALTER MEIER MIT MARKANTER ERGEBNISSTEIGERUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2011

- **Umsatzsteigerung um 3.3 Prozent auf CHF 317.4 Mio.**
- **Bereinigt um Währungs- und Konsolidierungseffekte resultierte ein organisches Umsatzwachstum von 11.0 Prozent**
- **Steigerung der EBIT-Marge von 4.7 auf 8.3 Prozent, hauptsächlich als Folge der markanten Erholung der Aktivitäten in der Fertigungstechnik sowie der Restrukturierungskosten im Vorjahr**
- **Der Konzerngewinn im ersten Halbjahr betrug CHF 19.8 Mio., nach CHF 10.0 Mio. im Vorjahreszeitraum**

Der Klima- und Fertigungstechnikkonzern Walter Meier steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr 2011 gegenüber der Vorjahresperiode um 3.3 Prozent auf CHF 317.4 Mio. Während die international ausgerichteten Konzernbereiche Luftbefeuchtung und Tools aufgrund des starken Schweizer Frankens einen Umsatzrückgang in Kauf nehmen mussten, konnten mit den hauptsächlich auf die Schweiz fokussierten Handelsaktivitäten in den Konzernbereichen Klima und Fertigungslösungen die Umsätze gesteigert werden. Mit nahezu 50 Prozent trug der Konzernbereich Fertigungslösungen mit Abstand am meisten zum Umsatzwachstum bei. Hauptgrund hierfür war eine beschleunigte Erholung der Schweizer metallverarbeitenden Industrie. Bereinigt um Währungseffekte sowie um die Konsolidierungseffekte aus dem Konzernbereich Luftbefeuchtung (Ausstieg aus dem Klima-Handelsgeschäft in Frankreich und Grossbritannien sowie die Akquisitionen von JS Humidifiers und Anderberg Fugtstyling) resultierte ein organischer Umsatzanstieg in Höhe von 11.0 Prozent.

Der EBIT konnte im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum organischen Wachstum deutlich überproportional um 81.4 Prozent auf CHF 26.3 Mio. gesteigert werden. Dies entspricht einer Verbesserung der EBIT-Marge von 4.7 auf 8.3 Prozent. Im Vorjahreszeitraum wurde das Ergebnis durch Restrukturierungsaufwendungen für den Umbau des Klimageschäftes in Frankreich mit CHF 4.0 Mio. belastet. Auch unter Bereinigung dieses Einmaleffektes verbleibt eine Verbesserung der EBIT-Marge um 2.3 Prozentpunkte. Hauptgründe dafür sind neben den Skaleneffekten aus dem Umsatzzuwachs auch anhaltend positive Transaktionseffekte.

Der Konzerngewinn belief sich auf CHF 19.8 Mio., nach CHF 10.0 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dieser überdurchschnittliche Ergebniszuwachs war in erster Linie eine Folge des gesteigerten operativen Ergebnisses. Wie schon im Vorjahr resultierten infolge der anhaltenden Euro- und US-Dollar-Schwäche deutlich negative Währungseffekte (Translationseffekte) im Finanzergebnis. Die Steuerquote entspricht derjenigen des Vorjahreszeitraumes. Der Gewinn pro Aktie hat sich mit CHF 9.67 gegenüber dem Vorjahr (CHF 4.60) aufgrund des Aktienrückkaufprogrammes überproportional erhöht.

Der Cashflow aus Betriebstätigkeit und der Free Cashflow verbesserten sich um 11.5 und 5.2 Prozent auf CHF 15.5 Mio. respektive CHF 12.1 Mio.

Das Working Capital konnte dank einem straffen Finanzmanagement auch im ersten Halbjahr 2011 stabil gehalten werden. Die Nettoliquidität war trotz hoher Ausschüttungen sowie dem saisonalen Finanzierungsbedarf nur leicht rückläufig und betrug zum 30. Juni CHF 29.5 Mio. Das Eigenkapital belief sich auf CHF 156.5 Mio., was einer geringfügig reduzierten Quote von 51.6 Prozent entspricht. Die Veränderung des Eigenkapitals war geprägt durch die Dividendenauszahlung und die im Juni 2011 durchgeführte Kapitalherabsetzung sowie durch den Rückkauf eigener Aktien über die zweite Handelslinie.

Die Anzahl Mitarbeitende steigerte sich im Vergleich zum Jahresende 2010 um 29 auf 1578 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

1. Januar bis 30. Juni

in CHF Mio.	2011	2010	Veränderung in %	Veränderung organisch in %
Umsatz	317.4	307.2	3.3	11.0
Luftbefeuchtung	50.1	51.3	-2.3	6.1
Klima	163.6	159.3	2.7	7.4
Tools	75.8	81.0	-6.4	6.8
Fertigungslösungen	34.4	23.0	49.6	49.6
EBIT	26.3	14.5	81.4	
in % des Umsatzes	8.3	4.7		
Konzerngewinn	19.8	10.0	98.0	
Cashflow aus Betriebstätigkeit	15.5	13.9	11.5	
Free Cashflow	12.1	11.5	5.2	

in CHF Mio.	30.06.2011	31.12.2010
Nettoliiquidität	29.5	45.6
Eigenkapital	156.5	170.5
in % der Bilanzsumme	51.6	53.2
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 578	1 549

AUSBLICK 2011

In Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung insbesondere in den wichtigsten Märkten Schweiz, Deutschland und Nordamerika erwartet Walter Meier für die zweite Jahreshälfte 2011 ein fortgesetztes organisches Umsatzwachstum. Das Ergebnis in Schweizer Franken wird auch in der zweiten Jahreshälfte 2011 stark von den schwer vorhersehbaren Währungsrelationen abhängig sein. Falls diese sich als einigermaßen stabil erweisen sollten, rechnet Walter Meier saisonal bedingt mit einer im Vergleich zum ersten Halbjahr etwas stärkeren zweiten Jahreshälfte. In diesem Fall sollte der letztjährige Konzerngewinn im Umfang von CHF 41.2 Mio. im Jahr 2011 übertroffen werden können.

Weitere Auskünfte

Patrick Bossart, Head of Corporate Communications
Telefon +41 44 806 49 40, corporate.communications@waltermeier.com

Termine

- 31. Dezember 2011** Abschluss des Geschäftsjahres 2011
- 21. Februar 2012** Jahresabschluss 2011 sowie Medien- und Finanzanalystenkonferenz
- 14. März 2012** Generalversammlung

Walter Meier ist ein internationaler Klima- und Fertigungstechnikkonzern. Das Unternehmen wurde 1937 gegründet und erwirtschaftet heute mit rund 1600 Mitarbeitenden einen Umsatz von etwa CHF 650 Mio. Die Aktien von Walter Meier sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol WMN).

Diese Medienmitteilung sowie der Halbjahresbericht 2011 sind auf www.waltermeier.com/investors verfügbar.